



Der aufgelöste Rundballen wird in einem lockeren Schwad am Futtertisch abgelegt.

BalleMax löst Rundballen jetzt elektrisch auf

Die BalleMax GmbH hat ihre selbstfahrenden Rundballenauflöser um ein Batterie-Modell erweitert. Wie sich das Akku betriebene Gerät in der Praxis schlägt, hat der LANDfreund für Sie getestet.

Als Pionier in Sachen selbstfahrende Rundballenauflöser kann die BalleMax GmbH aus Bernhardtzell bezeichnet werden. Schon in Ausgabe 9/2008 haben wir einen bei uns von der Firma Ökoplan Technologie GmbH vertriebenen «BalleMax» unter Praxisbedingungen getestet, damals ein Gerät mit Benzinmotor.

Die neueste Entwicklung ist ein elektrischer Ballenauflöser mit Akkubetrieb. Wir konnten brandaktuell testen, wie das Batterie betriebene Gerät im Praxisbetrieb arbeitet. Angetrieben wird die Hydraulik des Balle-

Max von einem umweltfreundlichem 8,5 kW Scheibenläufermotor. Die Motordrehzahl ist stufenlos bei vollem Drehmoment regelbar. Die Stromversorgung übernehmen vier AGM Batterien mit 165 Ah.

Zehn Stufen wählbar

Die Leistungsstärke des Motors ist über Drehrad in zehn Stufen wählbar: 1 ist wenig und 10 ist volle Leistung des E-Motors. Der Hersteller gibt das Potenzial einer Akkuladung mit fünf Ballen an. Bei unserem Test schaffte

er bei voller Leistung in Stufe 10 knapp drei Ballen. Die Leistungsstufe des Akkus muss je nach Trockenmassegehalt des Futters gewählt werden. Für vernünftiges und leistungsstarkes Verteilen ist aber in der Praxis mindestens Stufe 5 notwendig.

Wir führen den SD 124 Akku in der Stufe 7, sprich mit 70%. Damit konnten wir fünf bis sechs Silageballen auflösen und vorlegen. In dieser Stufe ist nach unserem Ermessen ein einwandfreies Arbeiten möglich. Die Stufe 10 war zumindest für unseren Testeinsatz nicht relevant. Wir kön-

Schnell gelesen

- Der Akku betriebene Siloballenauflöser ist das neueste Gerät von BalleMax.
- Extrem wendig ist das Gerät laut unserem Testteam. Er kann im Stand wenden.
- Die Leistung ist in zehn Stufen per Drehrad abrufbar. In unserem Test war die Stufe 7 für die Grassiloballen optimal.
- 5 bis 6 Silageballen konnten wir mit einer Akkuladung auflösen und vorlegen.
- In etwa vier Stunden ist der Akku über eine normale 220 Volt Lichtstrom Steckdose wieder voll aufgeladen.
- Der Preis: 32000 € (exkl. MwSt.).

nen uns vorstellen, dass diese Stufe beim Zumischen von Mais notwendig sein könnte.

Hochwertige Komponenten

Der BalleMax wird über eine normale 220 Volt Lichtstrom Steckdose geladen. Zwischen morgendlicher Futtervorlage und Mittag ist der Akku vollständig geladen – eine brauchbare Ladezeit. Dies kann eventuell auch als Puffer für eine PV-Anlage genutzt werden.

Der Ladezustand, Verbrauch und diesbezüglich werden digital am Führerstand angezeigt. Überhaupt haben wir den Eindruck, dass das Fahrzeug sehr genau und mit hochwertigen Komponenten gefertigt ist. Der Hauptrahmen ist verzinkt. Bestandteile, die mit dem Silo direkt in Berührung kommen, sind aus Edelstahl hergestellt. Die Fahrgeschwindigkeit

wird per Handhebel stufenlos gewählt. Zum sicheren Abstellen ist eine Handfeststellbremse verbaut.

Über zwei mechanische Steuergeräte wird der Ladearm bedient, über ein drittes der Kratzboden und somit der Vorschub gesteuert. Bei Verstopfungen kann der Kratzboden kurz retour gefahren werden – das haben wir in unserem Test aber kaum gebraucht.

Das Querförderband läuft mit den Fräswalzen mit. Die Laufrichtung wird mittels Kippschalter fixiert. Fräswalzen- und Kratzbodengeschwindigkeit können separat per Drehrad gedrosselt werden. Die Fräswalzen können bei Verstopfung ebenso retour gefahren werden. Hier ist eine Arretierung zu lösen.

Extrem wendig

Die Maschine ist extrem wendig, sie kann praktisch im Stand wenden. Das vorgelegte Futter wird sehr locker abgelegt. Mittels Ladegabel wird der Rundballen vom Lagerplatz angehoben, Folie und Netz mit Messer in zwei Hälften geteilt und die erste Hälfte abgezogen.

Dabei besteht auch die Möglichkeit, schlechtes Futter zu entfernen. Danach wird er ganz angehoben und rollt dabei in den Laderaum. Der Rest von Folie und Netz sowie eventuelle Schadstellen können nun entfernt werden. Dazu kann eine Seitenwand geöffnet werden. Aufgefallen ist uns hierbei: Für kleinere Personen ist in diesem Fall die Sicht auf die Ladegabel eher schlecht. Eine Kamera könnte hier unterstützen.

Aufgefallen ist uns zudem: Während des Verteilens fällt im Bereich der Ladeöffnung immer wieder Futter aus der Maschine, teilweise bis zu eine Scheibtruhe voll. Hier könnte eventuell ein Netz Abhilfe schaffen. Abschliessend der Preis: Der Balle-



Der Akku wird über eine 220 V Lichtstrom Steckdose aufgeladen.

Max sd 124 Akku kostet 32000 € (exkl. MwSt.).

Gerhard Schieder, Georg Schuller
Kontakt:
kirsten.mueller@landfreund.ch

Plus

- + Sehr leise
- + Einfache Bedienung
- + Extrem wendig
- + Vollwertiger Selbstfahrer mit Beladefunktion

Minus

- Sicht auf die Seite gegenüber dem Fahrerstand
- verliert Futter über die Ladeöffnung



Mittels Ladegabel wird der Rundballen angehoben.



Die Maschine ist extrem wendig, sie kann praktisch im Stand wenden.

Fotos: Stiegler